

AL FT Chance Jahresbericht

30.6.2017



Fondsmanager:



RHEIN ASSET MANAGEMENT (LUX) S.A.

Vertrieb:



ALTE LEIPZIGER

Fondsgesellschaft:



FRANKFURT-TRUST
ASSET MANAGEMENT

Übertragung der Verwaltung auf die ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH

Die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH, Frankfurt am Main, hat ihr Verwaltungsrecht an dem Sondervermögen AL FT Chance gemäß § 100 b Absatz 1 Satz 1 des Kapitalanlagegesetzbuches zum 1. Juli 2017 auf die ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH, Alte Leipziger Platz 1, 61440 Oberursel, übertragen.

Die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) hat die Übertragung des Verwaltungsrechts auf die ALTE LEIPZIGER Trust Investment-Gesellschaft mbH mit Datum vom 20. Februar 2017 genehmigt.

Die derzeitige Verwahrstelle wird beibehalten.

Jahresbericht 30.6.2017

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht	4
Vermögensaufstellung im Überblick	7
Vermögensaufstellung	8
Angaben zu den Kosten gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB	16
Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV	18
Vermerk des Abschlussprüfers	30
Ertragsverwendung	32
Steuerliche Hinweise	33

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main
Telefon (0 69) 9 20 50 - 200
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101
www.frankfurt-trust.de

Marktentwicklung und Tätigkeitsbericht

Ausgangslage

Trotz des unerwarteten Austritts Großbritanniens aus der EU blieben die Aktienmärkte im Berichtsjahr auf Rekordkurs. So erreichte der DAX Anfang Juni 2017 ein historisches Allzeithoch. In den USA trieb die Wahl Donald Trumps zum Präsidenten die Aktienmärkte an, da viele Investoren von ihm konjunkturfördernde Infrastruktur- und Steuersenkungsprogramme erwarteten. Zwar erfüllten sich diese Erwartungen nicht, die Wirtschaft entwickelte sich aber so robust, dass die Kauflaune an den Börsen anhielt. Steigende Inflationserwartungen führten zunächst zu Verlusten bei Anleihen. In der Folge aber gingen die Inflationszahlen zurück, so dass insbesondere sichere Staatsanleihen weiter gefragt waren. Nachdem sich bei den Wahlen in den Niederlanden und Frankreich liberale, europafreundliche Parteien durchsetzen konnten, stieg der Eurokurs gegenüber dem Dollar weiter an.

Geldmarkt

Die Geldpolitik der meisten relevanten Notenbanken blieb im Berichtszeitraum zunächst unverändert expansiv ausgerichtet. Seit März 2016 liegt der Einlagenzins der EZB auf einem Satz von –0,4 Prozent. Der ohnehin schon im negativen Bereich liegende 3-Monats-Libor rutschte vor diesem Hintergrund weiter ab. Im Dezember erhöhte die amerikanische Notenbank FED ihren Leitzins nach langem Zögern um 0,25 Prozentpunkte auf 0,75 Prozent. Diesem ersten Zinsschritt folgten bis Anfang Juni zwei weitere Zinsschritte auf ein Niveau von 1,0 bis 1,25 Prozent.

Anleihen

Das Bild der Rentenmärkte wurde im Berichtszeitraum zunehmend von Divergenzen in der Geldpolitik der großen Zentralbanken geprägt. Die US-Zentralbank hat mit drei Zinserhöhungen in einem halben Jahr die lang erwartete Zinswende eingeleitet. Aufgrund verbesserter Arbeitsmarktdaten und der Erwartung eines schuldenfinanzierten Investitionsprogramms der Trump-Administration rechneten viele Investoren mit weiteren Zinserhöhungen in 2017. Die EZB verlängerte ihr Anleihen-Kaufprogramm bis Dezember 2017 (reduzierte aber ab April 2017 die monatlichen Kauf-Volumina). Auf der Suche nach Rendite waren vor allem Unternehmensanleihen gefragt, die auch von den Anleihekäufen der EZB profitierten.

Aktien

Nach der Entscheidung der britischen Wähler für den Austritt aus der EU gerieten europäische Aktien zeitweise unter Druck. Besonders heftig waren die Verluste bei Banktiteln. Die Erholung nach dem Brexit-Schock setzte aber schon im Juli ein, nachdem sich die kurzfristigen Auswirkungen weniger gravierend als befürchtet darstellten. Der Wahlsieg des europafreundlichen Emmanuel Macron in der französischen Präsidentschaftswahl unterstützte zuletzt die europäischen Aktienmärkte. Die gute Stimmung der Anleger war aber nicht nur auf den vorläufigen Rückgang der politischen Risiken zurückzuführen, auch wirtschaftliche Fakten sprachen für Europa. So beschleunigte sich das Wachstum der deutschen Wirtschaft im ersten Quartal weiter. Trotz zunehmender Zweifel an der turbulenten Amtsführung Donald Trumps entwickelten sich auch die US-Aktienmärkte vor dem Hintergrund zurückgehender Arbeitslosenzahlen positiv. Dabei waren vor allem die Aktien großer Technologiekonzerne gefragt.

AL FT Chance

Der AL FT Chance legt bis zu 100 Prozent in eine Mischung aus Aktienfonds an. Der AL FT Chance umfasst die weltweit größten Aktienmärkte und setzt darüber hinaus auf spezielle Anlageregionen und -themen. Die Auswahl der einzelnen Fonds beruht auf der Einschätzung des Fondsmanagers Rhein Asset Management (LUX) S.A. Zum Einsatz kommen Fonds unterschiedlicher Anbieter, die einen Index abbilden oder aktiv gemanagt werden. Ziel einer Anlage im AL FT Chance ist es, an der Wertentwicklung der globalen Aktienmärkte teilzuhaben.

Investitionen in Aktienfonds prägten im zurückliegenden Geschäftsjahr ca. vier Fünftel des Portfolios. Zuletzt waren etwa 17 Prozent des Fonds in liquide Anlagen investiert. Neben Fonds, die an den Entwicklungen der Kapitalmärkte in den USA und Europa partizipieren, wurden auch spezielle Anlagethemen aufgenommen. Hierzu zählten Themen wie Energie, Internetsicherheit und Automatisierung ebenso wie Fonds, die sich auf hohe Dividenden und Unternehmen mit geringer Marktkapitalisierung fokussieren.

Der AL FT Chance erzielte im zurückliegenden Geschäftsjahr eine Wertsteigerung von 12,2 Prozent.

Vermögensaufstellung im Überblick

30.6.2017

Vorteile

- Chancenorientierte Vermögensverwaltung
- Anlage in die nach strengen Kriterien besten Zielfonds ihrer Klasse

Risiken

- Kursverluste und Wertschwankungen an den Aktien- und Währungsmärkten
- Schwächere Wertentwicklung einzelner Zielfonds

Vermögensübersicht

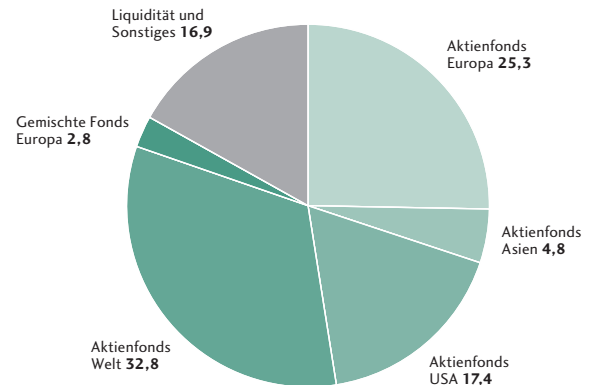
Fondsvermögen in Mio. EUR	130,7
	in % vom Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände	100,15
1. Investmentfonds	83,12
2. Forderungen	0,08
3. Bankguthaben	16,95
II. Verbindlichkeiten	-0,15
III. Fondsvermögen	100,00

Kommentierung des Veräußerungsergebnisses

Für den Anleger ist immer die gesamte Wertentwicklung des Fonds relevant. Diese speist sich aus mehreren Quellen wie den aktuellen Bewertungen der Wertpapiere und derivativen Instrumente, Zinsen und Dividenden sowie dem Ergebnis der Veräußerungsgeschäfte. Veräußerungsgeschäfte erfolgen grundsätzlich aus taktischen und strategischen Überlegungen des Fondsmanagements. Dabei können Wertpapiere und Derivate auch mit Verlust veräußert werden, beispielsweise um das Portefeuille vor weiteren erwarteten Wertminderungen zu schützen oder um die Liquidität des Fonds sicherzustellen.

Mit den im Berichtszeitraum des Fonds veräußerten Positionen wurden per saldo Gewinne erzielt, die vor allem durch den Verkauf von Investmentfonds entstanden.

Portefeuillestruktur nach Fondsart in %



Vermögensaufstellung

30.6.2017

Gattungsbezeichnung ISIN	Stück, Anteile bzw. Währung	Bestand 30.6.2017	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	in % vom Fonds- vermögen
Investmentfonds						108.613.930,54	83,12
Aktienfonds						104.960.580,54	80,32
Gruppeneigene Aktienfonds						4.748.500,00	3,63
FT EuropaDynamik (I)							
DE000A0YCBP0	Anteile	50.000	0	0	94,9700 EUR	4.748.500,00	3,63
Gruppenfremde Aktienfonds						100.212.080,54	76,69
Alpora Innovation Select I							
DE000A2AJHJ1	Anteile	21.500	21.500	0	131,0800 EUR	2.818.220,00	2,15
BGF – World Energy Fund I2 USD							
LU0368250907	Anteile	667.450	278.700	0	17,1900 USD	10.053.860,41	7,69
db x-trackers MSCI USA Index ETF 1C							
LU0274210672	Anteile	103.500	0	0	56,0600 EUR	5.802.210,00	4,44
DWS Top Dividende FD							
DE000DWS1VB9	Anteile	79.380	0	0	133,6600 EUR	10.609.930,80	8,12
ETFS ISE Cyber Sec.GO UCITS (Dt. Zert.)							
DE000A14ZT85	Anteile	725.700	725.700	0	11,1495 USD	7.090.089,00	5,43
ETFS ROBO GI Rob.+Aut.GO U.ETF (Dt. Zert.)							
DE000A12GJD2	Anteile	588.000	588.000	0	13,3292 USD	6.867.840,00	5,26
Invesco India Equity Fund							
LU0267984267	Anteile	98.200	0	0	73,5200 USD	6.326.379,25	4,84
iShares DJ U.S. Select Div. UCITS ETF (DE)							
DE000A0D8Q49	Anteile	75.750	151.500	75.750	57,4000 EUR	4.348.050,00	3,33
iShares STOXX Euro.Small 200 UCITS ETF (DE)							
DE000A0D8QZ7	Anteile	208.250	0	208.250	27,4000 EUR	5.706.050,00	4,37
Jupiter Global Fd-J.Europ.Growth I EUR Acc.							
LU0260086037	Anteile	236.000	0	0	40,6400 EUR	9.591.040,00	7,34
Lupus alpha Fds-Sma.German Ch. CAV							
LU1535992629	Anteile	118.250	118.250	0	109,8100 EUR	12.985.032,50	9,94
PowerShs S&P500 H.Div.Low Vol.							
IE00BWTN6Y99	Anteile	464.500	0	0	30,7900 USD	12.532.382,58	9,59
Source GS Equ.Fact. Idx Euro. (Dt. Zert.)							
DE000A1161M1	Anteile	41.725	0	41.725	131,3600 EUR	5.480.996,00	4,19
Gemischte Fonds						3.653.350,00	2,80
Gruppenfremde Gemischte Fonds						3.653.350,00	2,80
CHOM CAPITAL Act.Ret.Europe UI							
DE000A2ATCQ6	Anteile	31.000	31.000	0	117,8500 EUR	3.653.350,00	2,80
Summe Wertpapiervermögen						108.613.930,54	83,12

**Ertrags- und Aufwandsrechnung
für den Zeitraum vom 1.7.2016 bis 30.6.2017**

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
I. Erträge		
1. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	13,86	0,00
2. Erträge aus Investmentanteilen	1.382.487,23	0,77
3. Sonstige Erträge	10.475,67	0,01
Summe der Erträge	1.392.976,76	0,78
II. Aufwendungen		
1. Zinsen aus Kreditaufnahmen*	52.567,29	0,03
2. Verwaltungsvergütung	1.958.066,24	1,09
3. Verwahrstellenvergütung	45.098,71	0,03
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	25.979,80	0,01
5. Sonstige Aufwendungen	14.318,29	0,01
Summe der Aufwendungen	2.096.030,33	1,17
III. Ordentlicher Nettoertrag	-703.053,57	-0,39
IV. Veräußerungsgeschäfte		
1. Realisierte Gewinne	5.114.579,36	2,84
2. Realisierte Verluste	-712.397,84	-0,39
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	4.402.181,52	2,45
V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	3.699.127,95	2,06
1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	10.853.096,47	6,03
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	-1.249.272,23	-0,69
VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	9.603.824,24	5,34
VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	13.302.952,19	7,40

*Inklusive eventuell angefallener negativer Einlagezinsen.

Verwendungsrechnung

	Gesamtwert in EUR	je Anteil in EUR
Berechnung der Ausschüttung		
I. Für die Ausschüttung verfügbar	21.243.615,92	11,81
1. Vortrag aus dem Vorjahr	17.544.487,97	9,75
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	3.699.127,95	2,06
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet	20.793.986,92	11,56
1. Vortrag auf neue Rechnung	19.602.433,90	10,90
2. Der Wiederanlage zugeführt	1.191.553,02	0,66
III. Gesamtausschüttung	449.629,00	0,25
1. Endausschüttung	449.629,00	0,25

Entwicklungsrechnung

	in EUR	in EUR
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres		103.234.093,97
1. Steuerabschlag für das Vorjahr		-444.473,68
2. Mittelzufluss (netto)		14.703.707,57
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	14.745.945,58	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	-42.238,01	
3. Ertragsausgleich/ Aufwandsausgleich		-113.387,40
4. Ergebnis des Geschäftsjahres		13.302.952,19
davon nicht realisierte Gewinne	10.853.096,47	
davon nicht realisierte Verluste	-1.249.272,23	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres		130.682.892,65

Vergleichende Dreijahresübersicht

Geschäftsjahr	Fondsvermögen in EUR	Anteilwert in EUR
30.6.2014	79.909.082	62,44
30.6.2015	108.772.707	71,93
30.6.2016	103.234.094	65,03
30.6.2017	130.682.893	72,66

Angaben zu den Kosten

gemäß § 101 Abs. 2 und 3 KAGB

Ausgabeaufschlag der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

Im Berichtszeitraum fielen für die in dem Fonds enthaltenen Zielfonds keine Ausgabeaufschläge an.

Verwaltungsvergütungen* der in dem Fonds enthaltenen Zielfonds:

	% p. a.
Ipora Innovation Select I	1,10
BGF – World Energy Fund I2 USD	1,50
CHOM CAPITAL Act.Ret.Europe UI	0,75
CHOM CAPITAL Act.Ret.Europe UI I	0,13
ComStage – MDAX UCITS ETF I	0,30
db x-trackers MSCI USA Index ETF 1C	0,20
DWS Top Dividende FD	0,90
ETFS ISE Cyber Sec.GO UCITS (Dt. Zert.)	0,75
ETFS ROBO GI Rob.+Aut.GO U.ETF (Dt. Zert.)	0,80
FT EuropaDynamik (I)	0,74
Invesco India Equity Fund	1,00
iShares DJ U.S. Select Div. UCITS ETF (DE)	0,30
iShares STOXX Euro.Small 200 UCITS ETF (DE)	0,19
Jupiter Global Fd-J.Europ.Growth I EUR Acc.	0,75
Lupus alpha Fds-Sma.German Ch. CAV	1,75
Lupus alpha Smaller German Champions C	1,00
PowerShs S&P500 H.Div.Low Vol.	0,30
Source GS Equ.Fact. Idx Euro. (Dt. Zert.)	0,55
Source NASDAQ Biotec.UCITS ETF A USD	0,40

* Darüber hinaus können performanceabhängige Verwaltungsvergütungen anfallen.

Anhang

gemäß § 7 Nr. 9 KARBV*

						in % vom Fonds- vermögen
Angaben nach der Derivateverordnung						
Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure					EUR	0,00
Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte						
Keine						
Gesamtbetrag der im Zusammenhang mit Derivaten erhaltenen Sicherheiten					EUR	0,00
Bestand der Wertpapiere						83,12
Bestand der Derivate						0,00
Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 9 Abs. 5 Satz 4 DerivateV)						
MSCI World (EUR)	60 %	1.7.2016 bis 30.6.2017				
IBOXX Euro Corporate	10 %	1.7.2016 bis 30.6.2017				
Euro STOXX50	30 %	1.7.2016 bis 30.6.2017				
Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko gemäß § 10						
Abs. 1 Satz 1 i. V. m. § 37 Abs. 4 Satz 2 DerivateV						
Kleinster potenzieller Risikobetrag	2,25 %	(30.6.2017)				
Größter potenzieller Risikobetrag	5,94 %	(12.7.2016)				
Durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag	4,22 %					
Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivate-Verordnung an. Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 1.7.2016 bis 30.6.2017 auf Basis des Varianz-Kovarianz Ansatzes mit Monte-Carlo add-on für nicht lineare Risiken mit den Parametern 99 Prozent Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt.						
Sonstige Angaben						
Anteilwert					EUR	72,66
Umlaufende Anteile					Stück	1.798.516

* Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung

Wertpapierart	Region	Bewertungsdatum			Bewertung mit handelbaren Kursen	Besonderheiten bei Investmentanteilen, Bankguthaben und Verbindlichkeiten
Wertpapierkurse bzw. Marktsätze						
Angabe zu dem Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände						
Investmentanteile	Inland	29.6.2017			7,70 %	16,70 %
	Europa	29.6.2017			28,91 %	29,81 %
Übriges Vermögen		30.6.2017				16,88 %
					36,61 %	63,39 %
Die prozentualen Angaben beziehen sich auf den Anteil der einzelnen Vermögensgegenstände am Fondsvermögen.						
Für Investmentanteile ist der Sitz der Kapitalverwaltungsgesellschaft für die Region und das Bewertungsdatum maßgebend.						
Die Bewertung erfolgt durch die Kapitalverwaltungsgesellschaft unter Kontrolle der Verwahrstelle. Die Bewertung von börsengehandelten Vermögensgegenständen erfolgt mit entsprechend handelbaren Kursen. Sollten für diese Vermögensgegenstände keine handelbaren Kurse verfügbar sein, erfolgt die Bewertung auf Basis geeigneter Modelle. Bewertungseinheiten werden nicht gebildet.						
Devisenkurse per 30.6.2017						
US-Dollar	(USD)	1,141200	=	1 EUR		

Gesamtkostenquote (Laufende Kosten) in %**2,42**

Die Laufenden Kosten drücken die Summe aller Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten, inkl. Zielfondskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Die Kapitalverwaltungsgesellschaft erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen. Ein wesentlicher Teil der aus dem Sondervermögen an die Kapitalverwaltungsgesellschaft geleisteten Vergütungen wird für Vergütungen an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen verwendet.

Die Kosten aus Transaktionsumsätzen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens abgewickelt wurden, betragen 84.191,66 Euro.

Angaben zur Mitarbeitervergütung**Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungs-**
gesellschaft gezahlten Mitarbeitervergütung

	EUR	8.244.220,00
Davon feste Vergütung	EUR	6.557.525,00
Davon variable Vergütung	EUR	1.686.695,00
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen		n/a
Zahl der Mitarbeiter der Kapitalverwaltungsgesellschaft		77
Höhe des gezahlten Carried Interest		n/a

Gesamtsumme der im abgelaufenen Geschäftsjahr der Kapitalverwaltungs-
gesellschaft gezahlten Vergütung an Führungskräfte und andere Risikoträger

	EUR	1.794.318,00
Davon Geschäftsführer	EUR	700.480,00
Davon andere Führungskräfte		n/a
Davon andere Risikoträger	EUR	1.093.838,00
Davon Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen		n/a
Davon Mitarbeiter mit gleicher Einkommensstufe		n/a

Beschreibung, wie die Vergütungen und gegebenenfalls sonstige Zuwendungen berechnet wurden

Der FRANKFURT-TRUST ist in das Vergütungssystem der ODDO BHF-Gruppe eingebunden. Die ODDO BHF Aktiengesellschaft (im Folgenden „ODDO BHF“) hat eine gruppenweite, einheitliche Vergütungsstrategie aufgestellt.

Die Gesamtvergütung der Beschäftigten des FRANKFURT-TRUST setzt sich grundsätzlich aus einer fixen und einer variablen Komponente zusammen.

Die fixe Vergütung stellt die Grundvergütung dar, deren Höhe ausreichend bemessen ist und sich an der jeweiligen Qualifikation und Tätigkeit des Mitarbeiters bzw. Geschäftsführers orientiert.

Zur Grundvergütung können die Mitarbeiter und Geschäftsführer des FRANKFURT-TRUST eine leistungs- und ergebnisabhängige variable Vergütung erhalten, welche die fixe Grundvergütung nicht beeinflusst. Die maßgeblichen Vergütungsparameter der variablen Vergütung sind die Geschäftsentwicklung der ODDO BHF bzw. des FRANKFURT-TRUST sowie die individuelle Zielerreichung und Leistung des Mitarbeiters innerhalb des eigenen Aufgabefeldes.

Für die Höhe der variablen Vergütung sind für alle Mitarbeiter und Geschäftsleiter Obergrenzen definiert worden – grundsätzlich mit maximal 100 Prozent der jährlichen Grundvergütung. In Ausnahmefällen kann die variable Vergütung bis zu 200 Prozent der fixen Vergütung betragen. Die Gewährung einer variablen Vergütung von über 100 Prozent der jährlichen Grundvergütung ist nur mit Zustimmung der Geschäftsführung (bzw. des Aufsichtsrats betreffend die Vergütung der Geschäftsführung) möglich.

Für die Mitarbeiter des FRANKFURT-TRUST erfolgt die Auszahlung der variablen Vergütung jährlich als nachschüssige Einmalzahlung in Form von Bargeld. Diese Regelung gilt auch für die Geschäftsführer und die identifizierten Risk Taker.

Zur Berechnung der oben ausgewiesenen Beträge wurden die Entgeltabrechnungen für das Geschäftsjahr 2016 herangezogen.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Das Vergütungssystem der Mitarbeiter wird einmal jährlich durch einen Arbeitskreis „Review Vergütung“ der ODDO BHF auf Konformität mit der Geschäfts- und Risikostrategie sowie den regulatorischen und betrieblichen Regelungen hin geprüft und gegebenenfalls angepasst. Der Arbeitskreis setzt sich zusammen aus Mitarbeitern der Kontrolleinheiten (Compliance und Personal), aus Arbeitnehmervertretern sowie aus Führungskräften der Geschäfts- und Zentralbereiche der ODDO BHF oder Führungskräften des FRANKFURT-TRUST.

Im Ergebnis ergaben sich keine Änderungen im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik

Im abgelaufenen Geschäftsjahr ergaben sich keine wesentlichen Änderungen in der festgelegten Vergütungspolitik.

Angaben zu wesentlichen Änderungen

Während des Berichtszeitraums gab es keine wesentlichen Änderungen gemäß § 101 Absatz 3 Nr. 3 KAGB.

Angaben gemäß § 300 KAGB**Prozentualer Anteil schwer liquidierbare Vermögensgegenstände**

Prozentsatz der schwer liquidierbaren Vermögensgegenstände, für die besondere Regeln zum Berichtsstichtag gelten:

0,00

Angaben zu neuen Regelungen zum Liquiditätsmanagement

Im Berichtszeitraum hat es keine Änderungen im Liquiditätsmanagement gegeben.

Angaben zum Risikoprofil

Für die Bewertung der Hauptrisiken wurden zum Bestandsstichtag folgende Größen gemessen:

Marktrisiko

Der DV01 lag bei 0,00 Euro. Die Zinssensitivität DV01 beschreibt dabei die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Marktzinsen um einen Basispunkt.

Der CS01 lag bei 0,00 Euro. Die Spreadsensitivität CS01 ist die Veränderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Credit Spreads um einen Basispunkt.

Das Net Equity Delta lag bei 1.086.113,76 Euro des Fondsvermögens bei einem Anstieg der Aktienkurse um einen Basispunkt.

Das Net Currency Delta lag bei 430.514,99 Euro. Die Fremdwährungssensitivität Net Currency Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Fremdwährungskurse um 1 %.

Das Net Commodity Delta lag bei 0,00 Euro. Die Rohstoffsensitivität Net Commodity Delta ist die Änderung des Fondsvermögens bei einem Anstieg aller Rohstoffpreise um 1 %.

Das gesetzliche Limit (200 %) für das Marktrisiko nach qualifizierten Ansatz wurde nicht überschritten. Im Berichtszeitraum gab es keine Verletzung der internen Limite für das Marktrisiko.

Kontrahentenrisiko

Der Fonds hält zum Bestandsstichtag keine OTC-Derivate im Bestand.

Liquiditätsrisiko

Der Anteil des Portfolios, der innerhalb der folgenden Zeitspannen marktschonend liquidiert werden kann, liegt zum Bestandsstichtag bei:

< 1 Tag	17%
2 – 7 Tage	0%
8 – 30 Tage	83%
31 – 90 Tage	0%
91 – 180 Tage	0%
181 – 365 Tage	0%
> 365 Tage	0%

Die Ermittlung der Aktienliquidität leitet sich dabei direkt aus den am Markt beobachteten durchschnittlichen Handelsumsätzen ab. Übrige Wertpapiere wie Anleihen, Zielfonds oder strukturierte Wertpapiere werden über eine reine Modellbetrachtung hinsichtlich ihres Liquiditätsrisikos eingestuft.

Eingesetzte Risikomanagementsysteme

Das Risikocontrolling erfolgt durch eine vom Portfoliomanagement unabhängige Abteilung auf Basis interner Risikomanagementrichtlinien. Das Risikocontrolling umfasst insbesondere den fortlaufenden Risikomanagementprozess für die Erkennung und Überwachung von Markt-, Liquiditäts-, und Kontrahentenrisiken als auch die Überwachung des Leverage. Bei der Einschätzung der Auswirkung der mit den einzelnen Anlagepositionen verbundenen Risiken auf den Fonds werden zusätzlich die Ergebnisse angemessener monatlicher Stresstests für das Markt- und Liquiditätsrisiko im Risikocontrolling und Portfoliomanagement berücksichtigt.

Zur börsentäglichen Messung von Marktrisiken wird ein relativer Value-at-Risk-Ansatz mittels Varianz-Kovarianz-Ansatz angewandt.

Angaben zur Änderung des maximalen Umfangs des Leverage § 300 Absatz 2 Nr. 1 KAGB

Keine

Gesamthöhe des Leverage

Brutto-Methode	0,83
Commitment-Methode	0,83

FRANKFURT-TRUST
Investment-Gesellschaft mbH
Geschäftsführung

Frankfurt am Main, 23. August 2017

Vermerk des Abschlussprüfers

An die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH

Die FRANKFURT-TRUST Investment-Gesellschaft mbH hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB) den Jahresbericht des Sondervermögens **AL FT Chance** für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2017 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB und der delegierten Verordnung (EU) Nr. 231/2013 liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermö-

gens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2016 bis 30. Juni 2017 den gesetzlichen Vorschriften.

Frankfurt am Main, 23. August 2017

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Baumann
Wirtschaftsprüfer

Ertrag des Fonds

Die Zins- und Dividendenerträge eines Investmentfonds werden entweder ausgeschüttet oder im Fonds wiederangelegt (thesauriert). Bei einem ausschüttenden Fonds verringert sich der Anteilpreis am Tag der Ausschüttung um den Ausschüttungsbetrag. Bei thesaurierenden Fonds ermäßigt sich der Anteilwert des Fonds am ersten Bankarbeitstag nach Geschäftsjahresende um die pro Anteil abzuführenden Steuern.

Beim AL FT Chance wurde aufgrund der zu geringen ordentlichen Nettoerträge auf eine Ausschüttung verzichtet.

Der in der Verwendungsrechnung angegebene Ausschüttungsbetrag betrifft ausschließlich die durch die Verwahrstelle abzuführende Steuer.

Kostenfreie Wiederanlage

Bei Anteilen, die Sie im FT-Investmentdepot verwahren, erfolgt die Wiederanlage von Ausschüttungen und Steuererstattungsbeträgen kostenfrei. Dazu schreiben wir Ihrem FT-Investmentdepot zusätzliche Anteile und Anteilbruchteile bis zu drei Nachkommastellen gut.

Steuerliche Betrachtung beim Anleger

Die für Sie als Anleger steuerpflichtigen Erträge können von den Erträgen abweichen, die der Fonds auf wirtschaftlicher Ebene erzielt hat und in seiner Verwendungsrechnung ausgewiesen werden. Maßgeblich für die Besteuerung Ihrer Erträge sind die steuerlichen Daten, die Ihnen zum Jahresende von Ihrer depotführenden Stelle übermittelt werden.

Allgemeine steuerliche Informationen finden Sie im Verkaufsprospekt des Fonds und im Internet unter „www.frankfurt-trust.de“.

FRANKFURT-TRUST

Investment-Gesellschaft mbH
Bockenheimer Landstraße 10
60323 Frankfurt am Main
Postanschrift:
Postfach 11 07 61
60042 Frankfurt am Main

Telefon (0 69) 9 20 50 - 200
Telefax (0 69) 9 20 50 - 101

Gezeichnetes
und eingezahltes Eigenkapital:
16,0 Mio. EUR

Haftendes Eigenkapital:
11,7 Mio. EUR

Gesellschafter von
FRANKFURT-TRUST ist
zu 100 % die ODDO BHF
Aktiengesellschaft

Verwahrstelle

The Bank of New York Mellon SA/NV,
Asset Servicing, Niederlassung
Frankfurt am Main, MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Haftendes Eigenkapital:
2,4 Mrd. EUR

Fondsadministration

BNY Mellon Service
Kapitalanlage-Gesellschaft mbH
MesseTurm
Friedrich-Ebert-Anlage 49
60327 Frankfurt am Main

Servicetelefon

Für Fragen zu Ihrem FT-Investmentdepot erreichen Sie uns
montags bis freitags von 8 – 18 Uhr unter der Rufnummer
(0 69) 9 20 50 -200.

Fondspreise

Der telefonische Ansagedienst für Preise der FT-Fonds
ist bundesweit unter der Rufnummer 0800 38 03 66 37
geschaltet. Außerdem finden Sie die Fondspreise auf
Videotext von ARD und ZDF sowie im Internet unter
www.frankfurt-trust.de

Geschäftsführung

Karl Stäcker
Sprecher

Zugleich Mitglied der Geschäftsführung
und Vorsitzender des Verwaltungsrats
der FRANKFURT-TRUST Invest
Luxemburg AG und Mitglied des Vorstands
des BVI Bundesverband Investment
und Asset Management e. V.

Wolfgang Marx

Zugleich Mitglied des Verwaltungsrats der
FRANKFURT-TRUST Invest Luxemburg AG

Fondsmanager

Rhein Asset
Management (LUX) S. A.
38, Grand-Rue
6630 Wasserbillig
Luxemburg

Vertrieb

ALTE LEIPZIGER
Lebensversicherung a. G.
Alte-Leipziger-Platz 1
61440 Oberursel

Aufsichtsrat

Joachim Häger
Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der
ODDO BHF AG

Christophe Tadié
stellv. Vorsitzender

Mitglied des Vorstands der
ODDO BHF AG

Frank Behrends

Mitglied des Vorstands der
ODDO BHF AG

Matthias Berg

Direktor der ODDO BHF AG

Ulrich Lingenthal

Direktor der ODDO BHF AG

Prof. Dr. Hartwig Webersinke

Dekan an der Fakultät Wirtschaft und
Recht an der Hochschule Aschaffenburg

Stand Juni 2017